

Ergebnisprotokoll der Begleitausschuss-Sitzung vom 19.01.2022

Anwesend waren:

Carsten Lange, Clara Bräunlich, Tino Nicolai, Mohamad Alkizy, Maximilian Weihs, Claudia Kowalzyck, Erik Sintara, Kyial Schlieben, Finley Wodrig, Anna Mróz, Anja Eberts, Anita Völlm, Jan Düsterhöft

1. Protokollabstimmung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Einwände angenommen.

2. Geschäftsordnung:

- Diskussion zu der Frage ab welcher Anzahl der anwesenden Mitglieder der Begleitausschuss beschlussfähig ist, Beirat ist beschlussfähig bei einer Anwesenheit von der $\frac{1}{2}$ aller stimmberechtigten Mitglieder, gilt analog auch für den Umlaufbeschluss, Rückmeldung innerhalb von 7 Tagen,
- Hinweis von Tino: anstatt Jugendforum den Begriff: Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Greifswald nennen, um Verwirrungen zu vermeiden, erhält Zustimmung.
- Unterteilung der Mitgliedschaften die an Personen oder Institutionen gebunden sind, erhält Zustimmung
- Hinweis durch Mohamad: in der Geschäftsordnung besser das Wort Islamfeindlichkeit verwenden, anstatt Muslimfeindlichkeit

→ Geschäftsordnung wird von der Koordinierungsstelle auf die Begrifflichkeiten überarbeitet und bei der nächsten Sitzung abgestimmt

3. Selbstverständnis:

- Vorstellung des Selbstverständnisses durch Anita
- Hinweis auf Rechtschreibfehler
- Diskussion über den Begriffe verpflichtend, verbindlich und wünschenswert im Zusammenhang mit der Teilnahme an Veranstaltungen des Beirates für die Mitglieder, die Teilnahme soll verpflichtend sein, eine Entschuldigung für einzelne Termin bleibt weiterhin möglich, Formulierungsvorschlag: Als Mitglied nehme ich folgende Aufgaben wahr....
- Konzept der Patenschaft für bewilligte Projekte trifft auf breite Zustimmung

→ Selbstverständnis wird von der Koordinierungsstelle auf diesen Wortlaut hin überarbeitet

4. Mitglieder des Ausschusses:

- Mitgliedschaft JUST: Clara letzte Sitzung, Cassandra kommt zurück
 - bemängelt wird, dass keine Bürgerschaftsmitglieder oder Fraktionsmitglieder und Forschung und Wissenschaft unterrepräsentiert sind
- Claudia gibt eine Anfrage über die Kanzlei der Bürgerschaft an die Politiker*innen weiter und versucht im Senior*innen-Beirat für die Teilnahme am Begleitausschuss zu werben,

5. Demokratiekonferenz

- Anita stellt die zusammengefassten Ergebnisse vor: (komplette Ergebnisse stellt KuF demnächst auf die Homepage)
 - Schwerpunkte: Fokus stadtteilübergreifend bleibt, Fokus auf Zielgruppenerreichung, Orte außerhalb der Innenstadt bespielen, außerdem Orte für Jugendliche, politische Teilhabe/Beteiligung
 - konkrete Projektideen:
 - Kulturnachtfokus auch auf Orte außerhalb der Innenstadt
 - dazu ist KuF im Austausch mit Kulturredaktion und Quartiersmanagement
 - Bürger:innenbeteiligung
 - dazu ist KuF im Austausch mit OTVs, Zusammenarbeit mit OTVs angestrebt
 - Vorschlag: OB-Wahl mit Projekt begleiten
- Frage: Sollte die Entscheidungsmatrix in Hinblick auf die Diskussionen der Demokratiekonferenz überarbeitet werden?
 - Diskussion über Begriffe wie Minderheit und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, nicht abschließend diskutiert, sexuelle Minderheiten als Begriff in diesem Kontext ungeeignet, Wunsch Förderung der Mehrsprachigkeit mitaufnehmen, Herkunftssprachen gehören zu den Menschenrechten und sind identitätsstiftend
 - Matrix soll einmal im Jahr nach der Demokratiekonferenz evaluiert werden
 - KuF erarbeitet Vorschlag, der auf der nächsten Sitzung besprochen wird
- Assistenz auch im Ehrenamt nötig und zu ermöglichen → demokratische Teilhabe

6. Förderanträge

Zu diesem TOP anwesend: Carsten Lange, Clara Bräunlich, Tino Nicolai, Maximilian Weihs, Claudia Kowalzyck, Kyial Schlieben, Anna Mróz, Anja Eberts, Anita Völlm, Jan Düsterhöft

Stuthe e.V.- Antrag: Goldsteins Schaufenster

- da Carsten, der für das Projekt mitverantwortlich ist heute anwesend ist berichtet er kurz, der Antrag wird jedoch im Umlaufverfahren geschickt, da er zur Antragsfrist noch nicht vollständig vorlag
- Ideen des Bga: Bitte um die Audio- Transcription , Achten auf Barrierefreiheit, Plan-B für Einschränkung der Aufführungen -Ausschnitt zeigen

Antrag Aufstehen gegen Rassismus

- Bewerbung wird durch die PFD unterstützt
- Vorschlag des Bga: Schulsozialarbeiter*innen und Schulamt bei der Werbung miteinbeziehen
- keine Bedenken, einstimmig wird ein positives Votum beschlossen

Antrag: Antrag Mikroprojektfonds

- keine Bedenken, einstimmig wird ein positives Votum beschlossen
- erste Ideen für den Topf betreffen:
 - Bürger*innen- Begehren Greifswald Zero
 - Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus (werden von der Integrationsbeauftragten und der Koordinierungsstelle koordiniert)

7. Rückblick auf Tätigkeiten, die die Koordinierungsstelle 2021 angestoßen hat

Dezember:

- Grünes Licht für Aufnahme: Aufruf in der Adventszeit (Teilnahme von einigen Begleitausschussmitgliedern)
- Chanukka Festival 28.11 und 03.12. (Puppentheater bubales mit einer Klasse der Martinschule, Anzünden des Chanukka Leuchters, Stadtrundgang zur jüdischen Geschichte Greifswalds) (ein weiterer Vortrag und workshop mussten abgesagt werden)

November:

- 2. Demokratiekonferenz im November

Oktober:

- International Book exchange in der Stadtbibliothek

September:

- DemokraTische im September
- Plakate zu Wahlen und Brotaktion „Nur aus vielen Körnern wird ein Brot“

August:

- Übergabe diversitätsbewusster Bücher für die Stadtbibliothek
- Wendokurs für Mütter* und Töchter*

Juli:

- Fake News Ausstellung Straze

Juni:

- PlaceM eis-Ralley am 01.06.
- Start Interviewreihe Jüdisches Leben zum Festjahr 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland

Mai:

- Tag der Nachbar*innen am 28. Mai
- Filmabend zum 08. Mai, Der Karski-Bericht und Nacht und Nebel
- Aktionstag Greifswald ist bunt 1. Mai

April:

- Leseclub im Labyrinth im Rahmen des Programms Kultur macht stark

März:

- Aktionswochen gegen Rassismus: Buchtipps für Kinder zusammen mit der Stadtbibliothek und der Buchhandlung Scharfe
- Teilnahme am Podcast der Landeszentrale für politische Bildung